

Protokoll der 2. Sitzung am 04.07.2018

Anwesend: Drobner Elvira; Hirschberger Ulrich; Pfr. Jungbauer Marcel; Kern Klaus; Kruft Brigitte; Lesch Silke; Vierheilig Norbert; Wawerek Oliver; Wittmann-Sperber Maria

Gäste: Pelzer Lotte; Nicolin Brigitte; Tirkey Pradeep

Entschuldigt: Langer Theresia; Lesch Benedikt; Link Alexander; Mürbeth Hans-Werner; Neovesky Maria; Wahl Birgit

Tagesordnung:

- 1. Besinnung** (Wittmann-Sperber)
- 2. Genehmigung der Tagesordnung** (Wawerek)
- 3. Genehmigung der Protokolle** (Wawerek)
- 4. Seniorenbesuchsdienst als Gruß der Gemeinde Teil 1** (Pelzer, Nicolin)
- Infos aus der Vergangenheit und aktuelle Situation
- 5. Seniorenbesuchsdienst als Gruß der Gemeinde Teil 2** (Wawerek)
- Anforderungen an unseren zukünftigen Seniorenbesuchsdienst
- 6. Bildung eines Teams für die Neugestaltung der Texte für die Fronleichnamsprozession** (Wawerek, Kruft)
- 7. Eindrücke vom gemeinsamen Pfarrfest vom 01.07.2018** (Pfr. Jungbauer)
- 8. Aktueller Stand „Erzbistum mitgestalten“** (Pfr. Jungbauer)
- 9. Bei Bedarf, Info vom SSB-Rat, ökumenisches Dienstgespräch** (Kruft)
- 10. Termine** (Wawerek)

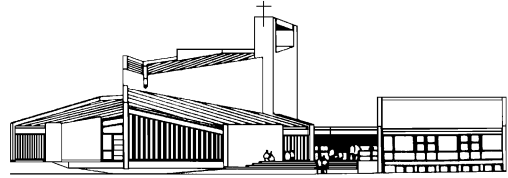
TOP 1

Zur Besinnung trägt Maria Wittmann-Sperber ein Gebet aus der Zeitschrift „Gemeinde Creativ“ vor.

TOP 2

Die Tagesordnung wurde vorgelesen und um den Punkt:
„Terminfestlegung zur Kirchenreinigung“ erweitert.

Apostelrat Erlangen – Büchenbach



TOP 3

Die Protokolle der letzten 3 Sitzungen wurden genehmigt und zum Aushang freigegeben.

TOP 4

Lotte Pelzer stellt die Anfänge vor 32 Jahren und Strukturen des Seniorenbesuchsdienstes vor (Organisation über Karteikarten ohne Computer, regelmäßiges Treffen von 6-7 Frauen zuhause, die jeweils ihre bestimmten Gebiete hatten und dort den Senioren ab dem 70. Lebensjahr jährlich stets einen Geburtstagsgruß überreichten).

Nachdem sich der Kreis wegen guter Resonanz auf 12-17 Teilnehmer erweiterte und das Erstbesuchsalter auf 75 Jahre erhöht wurde, schrumpfte später das Interesse an den Besuchen und den Ehrenamtlichen wurde zunehmend mit Skepsis bzw. neg. Reaktionen (vgl. mit Sekte) begegnet.

Dies führte vor etwa 10 Jahren zu einer Änderung der Vorgehensweise:

Die Geburtstags"Kinder" erhielten zum 75. Geburtstag eine Glückwunschkarte mit der Anfrage, ob ein Besuch erwünscht ist. Es gab auf diese Karten jedoch nur wenig Resonanz.

TOP 5

Aktuell: Nachdem für einige Jahre das Thema „Geburtstagsgrüße“ wegen des Wechsels der Hauptamtlichen zurückgestellt war, werden seit der Neubesetzung des Sekretariats wieder Karten verschickt.

Es tauchte die Frage auf, ob auf diesen Karten weiterhin ein Besuch offeriert werden sollte bzw. wer diesen übernehmen könnte.

Das Gremium kam zu folgendem Beschluss:

Wegen mangelnder Resonanz werden die Besuche vorläufig eingestellt. Auf den, ab dem 75. Lebensjahr, im 5-jährigen Rhythmus, verschickten Grußkarten, gibt es eine persönliche Unterschrift des Pfarrers ohne Anfrage nach Besuchswunsch und mit Hinweis auf die bestehenden Angebote, zu finden in den Impulsen.

Stattdessen wird auf den 2xjährlich stattfindenden und gut besuchten Seniorenveranstaltungen eine Liste ausgelegt, in die Interessierte sich eintragen können und so der mögliche Bedarf für einen Besuchsdienst festgestellt.

Dadurch erledigt sich auch das heikle Thema Datenschutz.

Der Vorschlag nach mehr Seniorenveranstaltungen in der Apostelkirche wurde abgewiesen, da über die Nachbargemeinden bereits ein vielfältiges Angebot besteht und man sich innerhalb des Stadtviertels keine Konkurrenz machen möchte.

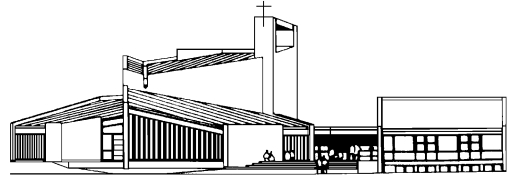
TOP 6

Bei der letzten Fronleichnamsprozession wurde festgestellt, dass die Texte des Teilstückes, für das die Apostelgemeinde verantwortlich ist, z.T. überholt und nicht mehr aktuell sind.

Als Überarbeitungsteam erklärten sich bereit: Pfr. Jungbauer, Fr. Kruft, Dr. Vierheilig und Fr. Drobner.

Es werden außerdem kräftige Stimmen zur Unterstützung beim Vorlesen für die nächsten Prozessionen gesucht, als Ansprechpartnerin dafür stellte sich Fr. Kruft (nach Rücksprache auch mit Fr. Wein aus St. Xystus) zur Verfügung.

Apostelrat Erlangen – Büchenbach



TOP 7

Pfr. Jungbauer erklärte seinen Dank für die zahlreiche Unterstützung des gemeinsamen Pfarrfestes durch die Apostelgemeinde, gleichzeitig wies er den Vorschlag für einen jährlichen Wechsel der Räumlichkeiten wegen organisatorischer Probleme zurück.

TOP 8

Die finale Entscheidung zur Bildung der neuen Seelsorgebereiche findet am 10.07.2018 statt.

TOP 9

Ein Thema im SSBR stellte neben der Veranstaltung „Erzbistum mitgestalten“ der gemeinsame Pfarrbrief dar, der wieder am 31.07. erscheinen soll. Das Problem besteht in der mangelnden bzw. fehlenden Teilnahme der Apostelgemeinde bei der Mitgestaltung. Da das Redaktionsteam bisher aus nur 3 Personen besteht, wird der weitere Fortbestand dieses Mitteilungsblattes in Frage gestellt.

TOP 10

08.07.2018: Familiengottesdienst

15.07.2018: Firmung mit Weihbischof H. Gössl, parallel dazu Kinderkirche

14.09.2018: Quizshow des IKJA

23.09.2018: Stadtwallfahrt nach Gößweinstein: Pfr. Jungbauer wartet auf OK der Gemeinde Gößweinstein, Termin noch nicht ganz sicher

Voraussichtlicher Termin für die diesjährige Putzaktion in der Apostelkirche:

29.09.2018

Nächste Sitzung des Apostelrates am 19.09.2018.

Silke Lesch